

## Die vermissten Gäste

*Einst war Imam Ali (a.s.) sehr betrübt. Junes vermutete: „Womöglich sind seine Kinder krank.“ Sein Freund Salem entgegnete: „Gott behüte, dass seiner Frau Fatimah (a.s.) nichts passiert ist.“*

*Alle sorgten sich. So machten sie ein Treffen aus, um nach dem Grund für das Verhalten des Fürsten der Gläubigen zu fragen. Als die Mittagszeit anbrach, machten sich alle auf*





zur Moschee. Dort sahen sie den Imam und jeder einzelne fing an sich erneut über sein Verhalten zu wundern. Denn Imam Ali (a.s.) war immer noch voller Besorgnis.

Junes hielt dies nicht mehr aus. Er ging nach vorne und fragte: „O Fürst der Gläubigen, wir sehen dich heute sehr traurig und besorgt. Ist etwa etwas Schlimmes passiert?“

Der Imam antwortete mit einem halben Lächeln: „Es sind bereits sieben Tage vergangen, in denen uns niemand besucht hat. Deshalb bin ich traurig.“

Junes wurde traurig und kehrte zu seinen Freunden zurück. Er erklärte den anderen den Grund der Traurigkeit des Imam. Auch sie wurden betrübt.

Wusstet ihr, meine lieben Kinder, dass unser Imam Ali (a.s.) seinen Gästen eine besondere Freundlichkeit erwiesen hat?

